

INHALT

BOOTCAMP

01	Rhythmuskette	12
02	Melodie in Farben	14
03	Akkorde	16
04	Grafische Partitur	18

SMART

05	Ruf und Antwort	22
06	The Music Train	24
07	Musik zeichnen	26
08	Rhythmusraster	28
09	Penta-Sheeran	30
10	Kathedrale der Grenzen	32
11	Knack den Code	34
12	TikTok	36

KUNST & KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER

13	Shades Of Glass	40
14	Klangtropfen	42
15	Farben ausloten mit Rothko	44
16	Klingende Muster	46

TRANSFORMIEREN

17	Kopf und Schwanz	50
18	Beethoven in neuem Gewand	52

STILE

19	Zauberbox	56
20	Die musikalische Maschine	58
21	Plagiat mit Ergebnissen	60
22	Four-Chord-Songs	62
23	Die Gesangsgruppe	64
24	Folk-Stil	66
25	Improvisation für Dummies	68



26	Meditationsmusik	72
27	Tönendes Geklingel	74
28	Zwischen den Zeilen lesen	76



29	Die Elemente	80
30	Tal der Tränen	82
31	Traummusik	84
32	Apollo 13	86
33	Klangwolke	88
34	Tag und Nacht	90
35	Stomp	92
36	Wandern	94
37	Musik für Flughäfen	96



38	Ein spannender Soundtrack	100
39	Klänge der Stadt	102
40	Tischmusik	104
41	Spontanes Komponieren	106
42	Horrormusik erschaffen	108
43	Eine eigene Idee	110
44	Angst	112



RHYTHMUSKARTEN	114
MELODIEKARTEN	116
AKKORDKARTEN	120
KLANGFARBENKARTEN	122

EINFÜHRUNG

8 THEMEN
44 AUFGABEN

LUGERT

ZUM AUFBAU DES BUCHES

Die Gestaltungsaufgaben in diesem Buch sind thematisch geordnet.

Das erste Thema heißt „Bootcamp“ und enthält Aufgaben, die das Grundmaterial für den Rest des Buches erkunden. Jede der vier Aufgaben befasst sich mit einem musikalischen Parameter: Rhythmus, Melodie, Harmonie und Klangfarbe.

Zu jeder dieser Aufgaben haben wir ein Kartenset entwickelt, wozu Sie ganz hinten im Buch Kopiervorlagen finden. Kopieren Sie diese Kartensets für jede Gruppe immer in doppelter Ausfertigung, um damit die Aufgaben bearbeiten zu können. Mit den Rhythmuskarten kann man zum Beispiel eine Sequenz legen und einen Beat erzeugen. Und mit den Akkordkarten kann man Liedmaterial begleiten. Sie finden die Kartensets zum Ausdrucken auch in der Digitalversion zu diesem Buch oder in der App „Lugert Play“.

LUGERT VERLAG
BEGETTERUNG FÜR MUSIK

Rhythmus ist ansteckend. Manchmal ertappt man sich dabei, wie man spontan anfängt, zu einem Uptempo-Song im Radio mitzuwippen. Oder man stampft unbewusst mit dem Fuß mit.

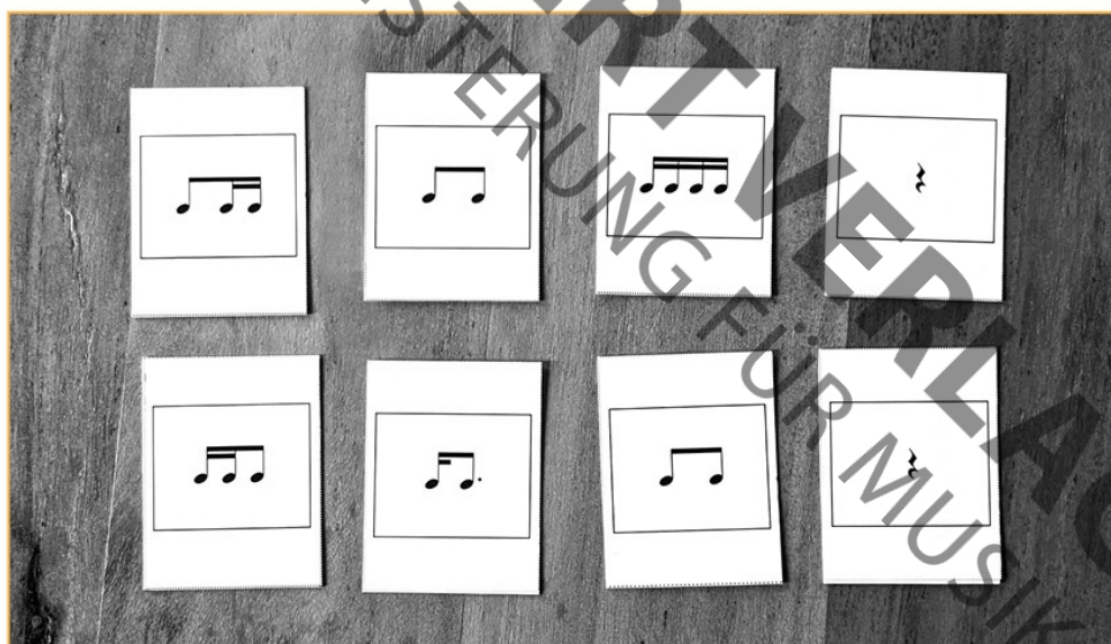
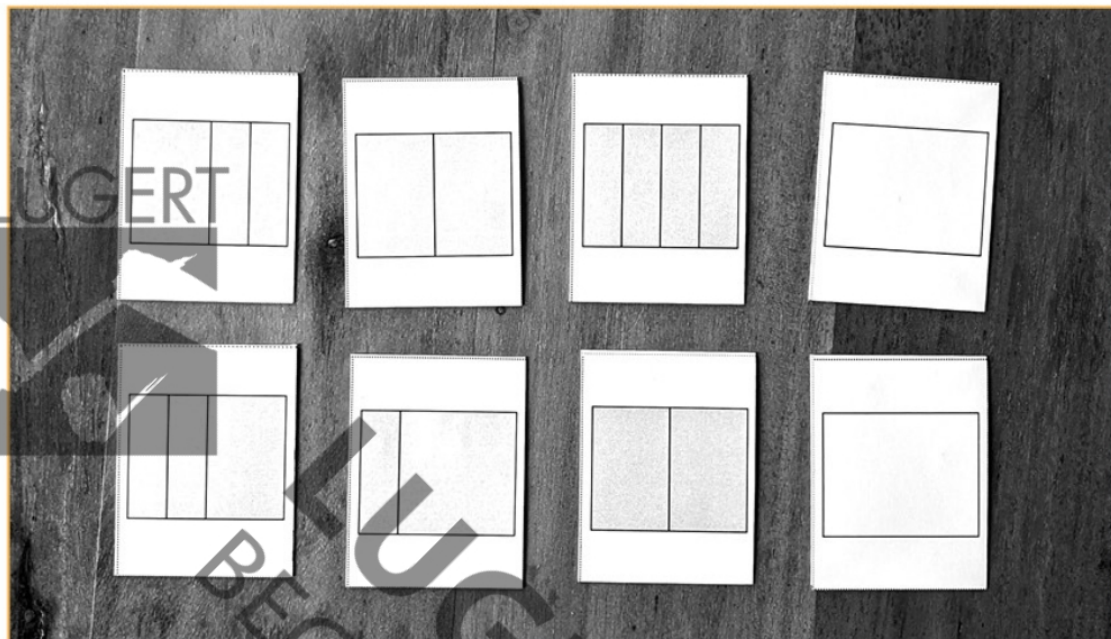
Bei dieser Aufgabe müsst ihr nicht stillsitzen. Ihr dürft Rhythmen mit den Rhythmuskarten frei kombinieren und neue Beats erstellen.

AUFGABE

- Nehmt die Rhythmuskarten.
- Wählt zwei Rhythmuskarten und legt sie ab. Klatscht den entstandenen Rhythmus nach.
- Bildet eine Kette aus vier Karten und beendet diese mit einer Pause. Klatscht auch diesen Rhythmus nach.
- Erweitert die Rhythmuskette (z.B. 2x4 Karten). Wie klingt dieser Rhythmus nun?

DEN EIGENEN DRUMBEAT KREIEREN

- Spielt eine Rhythmuskette, wie sie oben entwickelt wurde, mit einem Percussioninstrument.
- Spielt die Rhythmuskette in zwei oder drei Gruppen mit Bodypercussion oder Schlaginstrumenten. Verteilt dafür einen Teil des Rhythmus auf tiefe, mittlere oder hohe Klänge.
- Verwendet den Rhythmus zur Begleitung einer anderen Rhythmuskette.



Die Rhythmuskarten werden ebenfalls in den Aufgaben 10, 17, 20, 35 und 40 verwendet.

26

MEDITATIONSMUSIK

Musik kann uns in eine friedliche Stimmung versetzen.

Deshalb beruhigen bei Meditationssitzungen geeignete Klangwelten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und verlangsamen ihre Atmung.

AUFGABE

- Macht eure eigene Meditationsmusik.
- Beginnt mit zwei einfachen Akkorden, die sich ständig wiederholen: z.B. C und Am (siehe Beispiel gegenüber).
- Spielt leise und unaufdringlich. Schafft auf diese Weise eine meditative Atmosphäre.
- Verwendet die folgende Tonfolge für eine Improvisation: c, d, e, g und a.



- Spielt die Begleitung (s. Noten auf der rechten Seite) mit der ganzen Gruppe. Darüber hinaus lasst ihr einen oder mehrere Spielende mit der Tonfolge oben improvisieren.

TIPPS FÜR DAS IMPROVISIEREN

- Improvisiert mit so wenigen Klängen wie möglich.
- Die Komposition langsam ausklingen lassen, indem die Töne nach und nach weniger werden.

Klänge im Raum schwingen lassen, gut zuhören, jeden Ton wirken lassen...

Auch als Spielende entspannen. Auch mal nur zuhören und nicht musizieren.

HB13

MEDITATIONSMUSIK



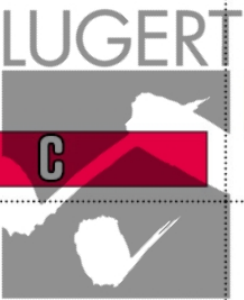
bit.ly/
Musik_erfinden_26-1



LUGERT VERLAG
BEGEISTERUNG FÜR MUSIK



LUGERT VERLAG
 BEGEISTERUNG FÜR MUSIK